Datum: 03.11.2026

Luzerner Zeitung

Luzerner Zeitung
6002 Luzern
041/ 429 52 52
https://www.luzernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 42'845
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 1
Fläche: 22'620 mm²

Auftrag: 3009561
Themen-Nr.: 272002
Referenz:
a5b79adb-98f1-45c8-ab3c-f44cec7aaf74
Ausschnitt Seite: 1/1

Republikanern droht heute bittere Abrechnung

Bei den Midterms steht für US-Präsident Donald Trump viel auf dem Spiel. Doch auch beim Gegner liegen die Nerven blank.

Natasha Hähni, Fabian Hock und Renzo Ruf

Der 80-jährige US-Präsident Donald Trump kämpft mit aller Kraft um einen Sieg seiner Republikaner. Dabei steht er selbst gar nicht zur Wahl. Doch Trump hat die Midterms am heutigen Dienstag längst zu einer Abstimmung über seine Präsidentschaft gemacht. Für ihn steht viel auf dem Spiel. Verlieren die Republikaner ihre Mehrheit im Kongress, könnten die Demokraten seine politische Agenda blockieren und Untersuchungen gegen seine Regierung einleiten. Bei einer deutlichen Niederlage wäre Trump für die letzten beiden Jahre seiner Amtszeit weitgehend auf sein Vetorecht angewiesen.

«Je grösser die politischen Konflikte und die Instabilität, desto eher besteht das Risiko einer Flucht in den Franken.»

Rahul Sahgal
CEO Handelskammer Schweiz-USA

Auch bei den Demokraten herrscht kurz vor dem Urnengang Unruhe. Im umkämpften Michigan hat ein Streit über Israel und den Nahostkonflikt eine überraschende Wendung genommen: Die demokratische Abgeordnete Haley Stevens unterstützt plötzlich den republikanischen Senatskandidaten statt ihres eigenen Parteifreundes Abdul El-Sayed.

Für die Schweiz dürfte der Wahlausgang ebenfalls Folgen haben. Vertreter der Wirtschaft warnen, dass neue Verhältnisse in Washington zu politischen Blockaden führen könnten. Ex-Botschafter Thomas Borer erwartet, dass sich Trump bei einer Niederlage stärker auf die Aussenpolitik konzentrieren wird. **5/6**